

der Ges. bedarf es einer Mehrheit von drei Vierteln des bei Beschlussfassung vertretenen A.-K. Wegen Anteil am Jahresgewinn siehe unter Gewinn-Verteilung.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt); vertragsmäßige Tant. an Vorst. Aus dem dann noch verbleibenden Betrage erhalten zunächst, und zwar in gleichem Range, die Aktionäre bis zu 4% auf das eingez. A.-K. u. die Inhaber der Genussscheine bis zu 4% auf einen Betrag von M. 1000; vom Übrigen erhalten die Mitglieder des A.-R. 5% Tant. (ausser einen festen Vergüt. von zus. M. 20 000); der Rest wird unter die Aktionäre u. die Inhaber von Genussscheinen derartig verteilt, dass auf jeden Genussschein ebensoviel entfällt wie auf jede Aktie.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Bankguth. 330 090, Kassa 1683, schwimmende Produkte 347 172, Waren u. Kohlen 31 612, Inventar 1, Effekten 580 000, Schiffe 450 000, Häuser u. Grundstücke auf Stationen, sowie Pflanzungen 275 467, Hauptagentur zu Jaluit 1 312 193, Debit. 583, Vorträge 113 347. — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. 120 000, Extra-R.-F. 380 000, Assekuranz-R.-F. 296 459, Abschreib.-Kto 250 000, Div.-Ausgleichs-Kto 75 000, Akzepte 217 916, Kredit. 99 402, Vorträge 27 750, Tant. 28 957, Div. 720 000, Vortrag 26 665. Sa. M. 3 442 152.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.- u. Handl.-Unk. einschl. Tant. an Vorst. u. Fixum an A.-R. 261 895, Schiffbetriebskosten 68 288, Abschreib. 138 557, do. auf Rückstellung 8010, Gewinn 775 622. — Kredit: Gewinn auf Waren u. Produkte etc. 1 199 905, Vortrag 52 468. Sa. M. 1 252 374.

Kurs: Die Aktien u. Genussscheine wurden im Juni 1908 an der Hamburger Börse eingeführt. Erster Kurs der Aktien 22./7. 1908: 140%; der Genussscheine M. 1350 pro Stück. Kurs Ende 1908—1909: Aktien: 154, 296%. — Genussscheine: M. 1502, 2950 per Stück. Die Genussscheine werden franko Zs. gehandelt.

Dividenden: Aktien 1889—1909: 0, 4, 4, 5, 0, 0, 5, 6, 10, 12, 12, 12, 12, 15, 15, 15, 20, 10, 13, 20%. Genussscheine 1907—1909: M. 100, 130, 200 Stück. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ludwig Müller, Rud. Wolfhagen. **Prokurist:** Hugo Giensch.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Cäsar Godeffroy, Stellv. Otto Thiemer, Dr. Fr. Bendixen, Oscar Ruperti, Hamburg; Gen. Komm.-Rat R. Böker, Remscheid.

Zahlstellen: Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank, M. M. Warburg & Co.; Mannheim: H. L. Hohenemser & Söhne *

Plantagenesellschaft Clementina in Hamburg.

Gegründet: 13./5. 1898. Statutänd. 9./11. 1899, 15./4. 1905 u. 15./4. 1908. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Erwerb und Betrieb von Plantagen, insbesondere Erwerb und Betrieb der früher dem Dr. Sixto Liborio Duran Borrero gehörenden, in der Republik Ecuador, Provinz los Rios, belegenen Plantagen „Clementina“ und „San Clemente“ (zus. 12 500 ha umfassend), welche im Mai 1898 von L. Behrens & Söhne und Schröder Gebrüder & Co. gekauft sind, sowie Verkauf der Plantagenprodukte, vorwiegend Kakao, dann auch Kaffee. Geerntet wurden 1907—1909: 7854, 16 820, 13 089 Qtls. Kakao mit einem Erlös von 272 499, 405 496, 264 880 S/.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000.

Prioritäts-Anleihe: M. 1 000 000 in 5½% Oblig. von 1898, rückzahlbar zu 105%, auf den Inhaber lautende Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch Verl. (erstmalig am 1./7. 1899) dann alljährlich am 2./1. auf 1./7. mit M. 89 000—91 000 inkl. zu zahlender Oblig.-Zs.; ab 2. Jan. 1902 verstärkte oder Totalkündigung zulässig. Sicherheit: Eine Hypothek zu erster Stelle zu gunsten von L. Behrens & Söhne und Schröder Gebrüder & Co. in Hamburg auf die Plantagen „Clementina“ und „San Clemente“ im Betrage von M. 1 050 000. Verj. der Coup. u. Oblig. in 10 Jahren. Zahlst. wie bei Div. In Umlauf Ende 1909 M. 521 000. Kurs in Hamburg Ende 1899—1909: 101, 100.50, 100.25, 100, 101, 101.50, 103.50, 103, 100.50, 103.50, 105.40%. Aufgelegt 15./4. 1899 zu 100.50%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vom verbleib. Betrage 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Haciendas Clementina u. San Clemente 2 669 635, Pflanzervorschuss Kto 179 681, Arbeiter- do. 62 709, Plantagenkassa 3030, Wechsel 153 553, Bankguth. 23 935, Debit. 79 008. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Prior.-Anleihe 521 000, R.-F. 124 509 (Rüekl. 10 364), Rückstellungen: a) Plantag.-Kto 579 400, b) Pflanzervorschuss-Kto 134 760, c) Arb.-Vorschuss-Kto 56 438, Oblig.-Coup.-Kto 14 437, Oblig.-Auslos.-Kto 1050, Unk.-Vortrag 1200, Zs.-Vortrag 743, Tant. 13 658, Div. 187 500, Kredit. 31 794, Vortrag a. 1910 5060. Sa. M. 3 171 552.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Plantagenbetrieb 224 598, Rückstellungen: Plantagen-Kto 45 000, Arbeitervorschuss 776, Pflanzervorschuss 6039, Anleihe-Zs. 30 167, Unk. 14 573, Einkommensteuer 25 897, Gewinn 216 565. — Kredit: Vortrag 9633, Kakao 529 760, Gummi 9962, Pacht 6000, Zs. 5018, Kursgewinn 3243. Sa. M. 563 618.

Dividenden 1898/99—1909: 21% (18 Mon.), 0, 4½, 15, 9, 20, 7, 16, 13, 26, 12½%. Coup.-Verj. 4 J. (K.)